

Betrieb einer Wassersportschule mit Corona Covid-19 Maßnahmen

Der Betrieb einer Wassersportschule unter Einhaltung von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen während der Corona Covid-19 Pandemie ist grundsätzlich möglich. Dies betrifft die Vermietung von Windsurf-, Kitesurf- und SUP Material, die Vermietung von Segelbooten und Katamaranen, sowie die Ausbildung in diesen Sportarten.

Windsurfen, Kitesurfen, Stand up Paddling und Segeln sind keine Risikosportarten. Unabhängig von der aktuellen Corona Krise werden sie in den gewerblichen Schulen mit hohem Sicherheitsstandards betrieben.

Wassersport findet Outdoor auf einer freien Wasserfläche statt unter Einhaltung eines Sicherheitsabstandes, beim Windsurfen z.B. 2 Mastlängen (ca. 8-10 m).

Die nachfolgenden Empfehlungen sollen den Betrieb einer Wasserschule während der Corona Pandemie ermöglichen und gleichzeitig das Gefährdungspotential für Kunden und Mitarbeiter weitestgehend ausschließen. Es wird empfohlen das Schutz- und Hygienekonzept für den Betrieb schriftlich zu fixieren und Mitarbeitern, Kunden und Behörden zugänglich zu machen.

Verband Deutscher Wassersport Schulen e.V.
D - 82362 Weilheim Dr. Karl-Slevogt-Str.5

Fon +49 (0) 881 9311-0 Fax +49 (0) 881 9311-15
Mail info@vdws.de Web www.vdws.de

Allgemeine Maßnahmen

Um die Ausbreitung von Coronaviren einzudämmen sollten in der Schule u. a. folgende Maßnahmen angeordnet werden:

- Persönliche Hygiene, gründliches (mind. 20 – 30 Sekunden) Händewaschen mit geeigneten Hygieneprodukten, auf Handschlag zur Begrüßung verzichten
- Niesen und Husten nur in Einmalpapiertaschentücher und unmittelbare Entsorgung in einem Papierkorb mit Abdeckung
- Berührungen der Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) mit den Händen vermeiden
- Engen Kontakt zu Kollegen vermeiden und ggf. Arbeitsplätze auseinanderstellen
- Arbeitsplätze regelmäßig reinigen oder desinfizieren und intensiv lüften
- Pausenräume und Gemeinschaftseinrichtungen möglichst nur einzeln nutzen
- Vermeidung der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kantinenbetrieb ggf. umstellen auf die Ausgabe von Lunchpaketen
- Die Nutzung einer Gemeinschaftsküche auf 1 - 2 Person beschränken und Einweghandschuhe, Einwegtücher und Desinfektionsmittel hinweisen
- Atemschutzmasken: Schulung über das korrekte tragen, Masken nach längerer Nutzung austauschen, Einsatz nur bei Bedarf.
- Atemschutzmasken der Klasse FFP bereitstellen und Modalitäten für deren Ausgabe (z. B. am Betriebseingang) festlegen.
- Sicherstellung Heimtransport erkrankter Mitarbeiter bei plötzlichem Krankheitsbeginn
- Organisation von Fahrgemeinschaften, Hol- und Bringdienste für Mitarbeiter zur Vermeidung erhöhter Ansteckungsgefahr in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Schulungsgelände: Wo müssen welche COVID-19 Regeln eingehalten werden
- Desinfektionsspender an den wichtigen Stellen in der Schule, z.B. Counter, Office, Vermietungsstation, Sanitäranlagen, usw.
- Bodenmarkierungen die den nötigen Sicherheitsabstand im Büro oder Shop.
- COVID 19 konforme Plätze in der Schule schaffen
- Plexiglas Scheiben am Hostess-, Info-, Vermietstand
- Schilder mit max. Personenanzahl für geschlossene und öffentliche Räume
- Kunden die Unterlagen ausfüllen müssen soll ihren eigenen Stift nehmen oder vorher die Hände am Dispenser desinfizieren
- Die Kunden sollen bei der Anmeldung schriftlich bestätigen, dass sie bis zu diesem Zeitpunkt keinen Kontakt mit Infizierten hatten und nicht unter typischen Corona Symptome leiden.
- Laufwege markieren damit die Kunden möglichst wenig Kontakt untereinander haben beim Einsteigen in die Boote, bei der Materialausgabe oder vor den Counter
- Poster mit den wichtigen COVID 19 Verhaltensregeln aushängen oder an den Waschbecken für das richtige Händewaschen
- Piktogramme für Händewaschen, Abstandhaltung und sonstige Hygiene in der Toilette und im Umkleieraum
- Jeder Kunde bekommt als kleines Geschenk ein Desinfektionsmittelfläschchen, das er immer dabei haben soll
- Festlegung von Aufgaben und innerbetrieblichen Abläufen
- Festlegung der unbedingt notwendigen Mitarbeiter (Schlüsselpersonal)
- Täglicher Gesundheitscheck der Mitarbeiter (COVID 19 Symptome)
- Parkplatzkonzept, sofern Kundenparkplätze zur Verfügung gestellt werden

Vermietung

Allgemeine Maßnahmen

- Bestellung erfolgt per Telefon, Internet oder online
- Bezahlung möglichst per Karte oder Rechnung, bei Stammkunden per Überweisung
- Online Informationen über den Vermietungsablauf und Info Poster an der Schule
- Infos zu Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln werden bereits mit der Bestätigungsmail der Onlinebuchungen als PDF an den Kunden gesendet
- Das Material kann an einer im Vorfeld vereinbarten Uhrzeit schon am Strand oder vor der Schule bereit liegen
- Plexiglas Trennwand am Vermietungscounter als Schutz für Mitarbeiter und Kunden
- Neopren, Schuhe, Schwimmweste oder ähnliches können an einer COVID 19 sicheren Ausgabestelle ausgegeben werden
- Umziehen im Freien oder in der Umkleide, dort mit max. 1 Person und nacheinander!
- Vorübergehend Einzel-Umkleidekabine außerhalb der Schulstruktur schaffen
- Gestaltung der Verkehrswege unter Vermeidung von Menschenansammlungen und Sicherstellung des Mindestabstands
- Festlegung der Laufrichtung des Kundenstroms („Einbahnstraßensystem“)
- Nutzung von Handschuhen seitens des Personals
- Das gesamte Material das mit den Händen berührt wird, wie z.B. Gabelbaum, Schoten, Pinne/Ausleger, nach der Benutzung desinfizieren
- Kontaktlose Wasserrettung vorbereiten (Leine vom Boot oder Brett min 2-3 m)
- COVID 19 passenden Desinfektionsmittel für das Reinigen der Neopren, Schwimmwesten, Schuhe, usw. nutzen.
- Anzüge und Schwimmwesten mit einem gewissen Abstand voneinander aufhängen
- Auf dem Wasser können evtl. Ski Schutzmasken aus Neopren verwendet werden (Wasserfest). Für Einsteiger evtl. nicht so geeignet das sie unter Panikattacken einmal Unterwasser darunter leiden könnten
- Für interessierte Laufkundschaft mit Fragen kann ein Infotresen aufgebaut werden

Ausbildung

Allgemeine Maßnahmen vor dem Kurs

- Kurszeiten werden online kommuniziert
- Räumlichkeiten können geschlossen bleiben, die Anmeldung erfolgt online
- Die wichtigen Informationen werden online im Vorfeld erfragt, wie z.B. Schuhgröße, Konfektionsgröße, so dass das Material rechtzeitig vorbereitet werden kann um den Kontakt zum Personal zu minimieren
- Ausschreibung anpassen, nur 1 Begleitperson pro Kursteilnehmer
- Revier- und Schuleinweisung für Gäste durch ein Tutorial (Revier, Wind, Material, Besonderheiten, etc.)
- Kurse können auf ein Minimum an Teilnehmern begrenzt werden
- Kursteilnehmer erhalten Information über COVID 19 Maßnahmen
- Kurse nur gegen Vorkasse (EC, Kreditkarte, PayPal oder Überweisung) - keine Zahlungen vor Ort nötig. Möglichkeiten per Karte über iZettle oder Rechnung und Überweisung bei Stammkunden, (Ready2Order oder Sumup wären auch noch günstige Alternativen für kleine Schulen)
- Taktung der Kurse in den Sportarten, keine gleichzeitig startenden Kurse etc.
- Alle Kursteilnehmer müssen mind. 30 Minuten vor Kursbeginn anwesend sein, um Vorbereitungszeit zu haben. Wartezeiten müssen in Kauf genommen werden
- Sanitäre Anlagen offen, aber nur 1 Teilnehmer je Umkleide/Dusche/Toilette
- Putzplan für sanitäre Einrichtung, evtl. Desinfektion nach jedem Gast
- Handhabung Neoprenanzüge und Schwimmwesten. „Normale“ Desinfektion (1 x Woche) wird auf COVID 19 Desinfektion „nach jedem Kurs“ erweitert
- Bei ausreichenden Kapazitäten können die Anzüge und die Schwimmwesten an den Kursteilnehmer für die gesamte Kursdauer ausgegeben werden
- Die etwas teure Alternative ist, Neopren, sowie Handschuhe oder andere Accessoires den Kunden zu verkaufen
- Akustischen Signale (Trillerpfeife) um die Aufmerksamkeit der Schüler zu bekommen
- Handsignale vereinbaren um die gewünschten Information zu kommunizieren
- Den Kontakt zu den Schülern kann man mit Headsets minimieren. Dabei muss immer der Schaum am Mikro ausgetauscht oder desinfiziert werden, gilt auch für die Helme
- Bojen speziell im Stehrevier helfen, um die Abstände der Teilnehmer festzulegen und um Punkte zu definieren, wo das Material (Kites, WS Bretter, SUPs) abgelegt wird
- Lehrer tragen evtl. Handschuhe
- Das Schließen der Neopren Reißverschlüsse am Rücken ist problemlos, ggf. verlängert man das dafür vorgesehene Bändchen
- Neo und Schwimmweste sollen möglichst nur von einer Person getragen werden
- Kinderkurse sind eher problematisch!

Allgemeine Maßnahmen während des Kurses

- Gäste bitten Desinfektionsmittel vor und nach dem Kurs zu benutzen, Lehrer auch
- Der Lehrer hat evtl. eine kleine Flasche Desinfektionsmittel für bestimmte Fälle dabei
- Im Unterricht verstärkt Demos mit Abstand verwenden
- Keine körperliche Hilfestellung
- 2 Meter Regel - keine taktile Hilfestellung
 - Beim Surfen und SUP gut möglich
 - Mehr Kontrast- und Wahrnehmungsaufgaben
 - Kiten und Segeln schwieriger
- Ausreichend Distanz durch großen Stehbereich
 - Aufteilung mehrerer Privatkurse möglich
 - Lehrer unterrichten aus der Distanz (Sicherheit gewährleistet)
 - Schulung aus dem Motorboot möglich
- Privatleute können sich nicht frei auf dem Gelände bewegen
- Lehrer und Schüler tragen möglichst wasserfeste Atemschutzmasken
- Theorie in geschlossenen Räumen meiden
- Theorieunterricht kann entweder sehr gut im Kurs integriert oder kann online (Quiz mit Kahoot) angeboten werden
- Bei Materialprobleme, soll der Gast / Schüler wegtreten um ausreichend Platz für den Lehrer zu lassen

Allgemeine Maßnahmen nach dem Kurs

- Abrechnung nur online
- Kein Abklatschen (Hi-Five), kein Händeschütteln
- Neues Grüßen „Hang Loose“!
- Shop/Büro bleiben möglichst geschlossen, max. Personenzahl fürs betreten festlegen
- Teilnehmer werden gebeten, direkt nach dem Kurs das Gelände zu verlassen
- Lehrer, die keinen Kurs geben halten sich nicht auf dem Gelände der Schule auf

Spezielle Maßnahmen Windsurfen

Kurse

- Privat- und Familien Kleingruppenunterricht (bis max 4-5 Personen) sind durch organisatorische Faktoren/Änderungen möglich
- Die Abstände der Schüler können jederzeit in den meisten Revieren durch das Rigg, den Gabelbaum oder das Board eingehalten werden

Vermietung

- Vermietung durch verschiedene Maßnahmen(siehe oben) ist problemlos möglich

Sowohl für Kurse als auch für die Vermietung müssen die Gabelbäume und evtl. die Masten desinfiziert werden. Bei den Brettern wäre es wünschenswert. Man empfiehlt die Nutzung von Fingerhandschuhen.

Spezielle Maßnahmen Kitesurfen

Kurse

- Einsatz von Funkschulung
- Stehbereich begünstigt Schulung auf Distanz
- PROBLEM: Notsituationen mit Bergung und/oder Erste Hilfe
- Anfängerschulung: Ab Level 0 bis Wasserstart schwierigster Bereich, um Distanz einzuhalten. Bei optimalem Wind, gutem Kitematerial und mit Funkschulung (z.B. BB-Talking) möglich. Idealerweise den Schülern immer von hinten helfen
- Weiterführende Kurse sind unter Wahrung der Distanz mit dem zunehmenden Können des Schülers gut zu realisieren
- Fortgeschrittenen Schulung: Vorbereitung an Land, Einsatz von Funkschulung und Videoschulung ist mit Distanz gut realisierbar
- Optimale Kurse im Anfängerbereich 2:1 / Privatkurse 1:1 (VDWS-Level 0 bis W.start)
- Pärchen oder Geschwister die im gleichen Haushalt wohnen könne gemeinsam an einen Kite üben
- Buddy Unterricht sollte vermieden werden
- Option für Unterricht ohne Funk ist eventuell ein wassertauglicher Mundschutz
- Bei der Bootschulung möglichst nur zwei Schüler mit Mundschutz, der vor der Wassereinheit abgenommen werden kann
- Desinfektionsmittel an Board

Vermietung

- Wenn der Kunde selbstständig ist und Notsituationen lösbar sind, können die Regeln gut eingehalten werden
- Vermietung ab VDWS Level 5 sind kein Problem

Sowohl für Kurse als auch Vermietung müssen die Bars desinfiziert werden. Bei den Brettern wäre es wünschenswert. Man empfiehlt die Nutzung von Fingerhandschuhen.

Spezielle Maßnahmen SUP

Kurse

- Privat- und Familien Kleingruppenunterricht (bis max 4-5 Personen) sind durch organisatorische Faktoren/Änderungen möglich
- Die Abstände der Schüler können in den meisten Revieren durch das Board eingehalten werden

Vermietung

- Vermietung möglich bei Einhaltung der o.g. allgemeinen Maßnahmen
- Desinfizieren der Paddel vor und nach dem Kurs

Sowohl für Kurse als auch Vermietung müssen die Paddel desinfiziert werden. Bei den Brettern wäre es wünschenswert. Man empfiehlt die Nutzung von Fingerhandschuhen.

Spezielle Maßnahmen Segel

Kurse

- Ein Problem ist der Mindestabstand auf dem Boot, bei einer Familie problemlos
- Evtl. F-Kurse mit 2 Personen, Privatunterricht problemlos
- Aus dem Begleitboot schulen
- Einsatz von Headsets
- PROBLEM: Hilfestellung bei einer Kenterung und Aufnahme der Crew auf das Rettungsboot. Evtl. Masken verteilen bevor sie aufs MoBo steigen.
- „Mann über Bord Manöver“ nur mit Boje
- Desinfektion aller berührten Teile schwierig (Schoten, Trampolin, Pinne)
- Mit gerefften Segeln arbeiten um das Gefahrenpotential zu verkleinern
- Wasserdichter Mundschutz für Crews die nicht aus dem selben Haushalt kommen

Vermietung

- Boot kann mit Abstand übergeben und auch in Empfang genommen werden
- Desinfektion aller berührten Teile schwierig (Schoten, Trampolin, Pinne)

Sowohl für Kurse als auch Vermietung müssen die am meisten benutzten Teile wie Pinne, Schoten, Spurstange desinfiziert werden. Bei dem Trampolin wäre es wünschenswert. Man empfiehlt die Nutzung von Fingerhandschuhen wenn das nicht immer umsetzbar ist.

Spezielle Maßnahmen Yacht

Kurse

- Maximale Teilnehmerzahl sind 4 Personen
- Statt des Salons steht die Segelschule als Aufenthaltsraum zur Verfügung für Essen, zum Aufwärmen von mitgebrachten Speisen sowie für Theorieunterricht
- Die Küche der Segelschule kann nur von einer einzelnen Person betreten werden (zum Tee-, Wasser-, Kaffee kochen, Mikrowelle nutzen).
- Die COVID 19 Maßnahmen müssen auch in der Küche eingehalten werden.
- Catering- und Lieferdienste übernehmen den ersten Einkauf für ein Frühstück
- Kojen auf der Yacht werden nur einzeln belegt, Ausnahme Ehepaare
- Zum Kursbeginn geht der/die Skipper*in mit einer Corona Sicherheitseinweisung auf die Besonderheiten an Bord ein, aktuelle Sicherheitsvorkehrungen werden besprochen, alle tragen Mundschutz.
- Gemeinsam auf die Umsetzung der Abstands- und Hygieneregeln achten und uns gegenseitig freundlich auf „Gewohnheits-Delikte“ hinweisen
- Corona-Stops: Am Ende jeder Besprechung überdenken alle die Vorgehensweise „aus den Augen des kleinen Virus“ und welche Chancen wir ihm geben
- Händewaschen vor dem Kurs und auch zwischendurch
- Im Kontaktbereich wird von allen ein Mundschutz getragen
- Im Salon 3 am Tisch, 1 am Kartentisch, 1 am Niedergang/Pantry
- Handdesinfektion mit „Abtropfschale“ an der Säule vom Kartentisch befestigen
- Desinfektionstücher am Navi Tisch & Einmal-Handschuhe „L“
- Händewasch-Infos & Papierhandtuch-Spender, Flüssigseife an den Waschbecken
- Handcreme-Spender zur Verfügung stellen
- Spucktüten unter Deck legen
- Polster mit abwaschbaren Laken überziehen (Topliner aus Ballonstoff) und zu jedem Crewwechsel waschen/ desinfizieren
- Salon-Polster entfernen
- Der Salon ist kein „gemütlicher Sammelpunkt“ vor und während des Kurs
- Das desinfizieren der Geräte üben
- Geräte mit Frischhalte Folien abdecken und pro TN auswechseln
- Arbeit am Navi Tisch und an Geräten einzeln und mit Bildschirm-Übertragung zum Salon-Tisch bzw. zur Pantry
- Mundschutz für alle bei Briefings, De-Briefings, in „Nähe“-Situationen z.B. Rudergänger & Skipper, Cockpit-Jobs nebeneinander
- Mundschutz darf lange getragen werden, darf auch nass werden - die Wirkung bleibt die Gleiche (Verbreitung von Tröpfchen wird minimiert) - die Bakterien darin sind vorwiegend die Eigenen!

Vermietung

- Teilnehmerzahl auf 4 Personen plus Skipper reduzieren
- Teilnehmer*innen mit Corona Symptomen müssen zuhause bleiben
- Alle Kontaktflächen werden neben dem üblichen Großputz zum Crewwechsel desinfiziert; bei Bedarf während des Kurses wiederholen (insbesondere bei Geräten, an denen geübt wird)
- Polster sind mit zusätzlichen abwaschbaren Laken überzogen, die zum Crewwechsel desinfiziert werden.
- Überzählige Polster entfernt um der „Speicherung“ von Viren vorzubeugen
- Sitzplätze auf der Yacht (im Cockpit und im Salon) mit Kreuzchen markieren, damit die Abstände leichter eingehalten werden können
- Rettungswesten und Trinkbecher mit farbigen Kabelbindern markieren um Verwechslung zu vermeiden
- Rettungswesten werden zum Crewwechsel desinfiziert und kommen jeweils nur jede zweite Woche zum Einsatz
- Gummihandschuhe und Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen
- Behelfsmaske, Nasen-Mundschutz oder ein geeignetes Halstuch mitbringen
- Hilfreich sind auch Sonnenbrillen und Segelhandschuhe

*Für die Mithilfe bei der Zusammenstellung dieser Vorgaben bedanken wir uns besonders bei:
Michael Vogel, Florian Krämer, Jule Bleich, Mara Zapp, Richard Jeske, Flo Kirstein, Mine Kirstein, Nils
Lucassen, Christian Bartesaghi, Heinz Stickl, Daniel Weiß, Jörn Kappenstein.*

Weilheim 22.4.2020

Thomas Weinhardt
1.Vorsitzender VDWS e.V.

Christian Bartesaghi
Schulobmann VDWS e.V.